

Gastgeberinnen gewinnen 28. Pokal der sieben Täler in Leutenberg

Auch wenn es durch krankheitsbedingte Ausfälle noch einige kurzfristige Veränderungen gab, mit insgesamt sechzehn Teams gab es am Samstag in Leutenberg bei der 28. Auflage des Pokals der sieben Täler eine neue Rekordbeteiligung. Bis 17:30 dauerte der Wettkampf, der wieder vom MTV 1876 in enger Zusammenarbeit mit dem örtlichen Kegelverein ausgerichtet wurde.

Große Freude gab es zur Siegerehrung, denn diesmal konnten die Damen des MTV 1876 Saalfeld Uta Gräf und Beatrix Bügel gemeinsam mit der Ex-Saalfelderin Manuela Speer den Pokal nach einigen Jahren wieder mal gewinnen. Bereits in der Vorrunde konnten die drei überraschend gegen TuS Weida gewinnen, wurden aber trotzdem nur Zweite in Ihrer Vorrunde. Im Halbfinale trafen sie auf die Kampfgemeinschaft Altenburg/ Meiningen, Sieger der anderen Vorrunde. Mit 6:3 gewann Saalfeld und zog in das Finale ein. Hier gelang ein nicht für möglich gehaltener zweiter Sieg an diesem Tag gegen Weida. Übertrendend auf Saalfelder Seite war Manuela Speer. Die Siebente der Seniorenweltmeisterschaft in diesem Jahr sicherte sich zudem auch den Gesamteinzeltitel.

Einen erwartet schweren Stand hatte da Männerteam des MTV Saalfeld. Michael Bügel, Knut Schier und Matthias Stöckner. Nach der Vorrunde ging es für sie in die Platzierungsgefechte um Rang neun bis elf. Hier unterlag die Mannschaft zunächst gegen Oberschwaben mit 3:6. Anschließend schlugen Sie TV Helmbrechts mit 5:4. Bester Fechter des insgesamt ausgeglichenen Trios war Knut Schier mit 15 Einzelsiegen.

Andreas Langen startete in einer Kampfgemeinschaft mit zwei Erfurter Fechtern. In der Vorrunde musste sich dieses Team nur gegen Weida 1 geschlagen geben, gewann sensationell klar mit 7:2 gegen Pokalverteidiger Bautzen und zog so als Vorrundensieger in die KO-Runde. Nach einem 6:3 gegen die Startgemeinschaft Württemberg mussten die Thüringer zum 2. Mal an diesem Tag gegen die Ostsachsen antreten. Mit 6:3 konnte Bautzen das Finale für sich entscheiden und damit den Pokal verteidigen. In der Einzelwertung wurde Andreas Langen hinter dem Bautzener Robert Schmoor ausgezeichnete Zweite.

„Insgesamt sind wir mit dem Turnierverlauf sehr zufrieden. Es gab wieder viele spannende und schöne Gefechte. Der etwas abgeänderte Modus hat dem Wettkampf keinen Abbruch getan. Auch die gesamte Organisation hat funktioniert und die Abschlussveranstaltung einschließlich Siegerehrung und Fechterball war wie immer ein absolutes Highlight. Unser dank an den Kegelverein und die Stadt Leutenberg!“, zog Turnierorganisator André Langen ein erstes Fazit.

Für 2015 haben bereits jetzt alle Teilnehmer wieder zugesagt. André Langen nahm das augenzwinkernd zur Kenntnis: „Ich werde mit Bürgermeister Merten über einen Anbau am Rathaus reden müssen.“ Die Kapazitätsgrenze scheint erreicht. „Aber uns fällt immer was ein.“, verspricht Langen.